



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Mauter in Osttirol, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

ALPEN-ADRIA-LIGA 2022 GROSSARTIGER ERFOLG FÜR DAS HERRENTTEAM DER JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

Ein ganz besonderes Judo-Highlight zum Saisonende bot die Alpen-Adria-Liga 2022 der Männer, die heuer nicht im Liga-System, sondern in Turnierform an einem Tag durchgeführt wurde. Wir schreiben Samstag, den 02. Juli 2022. Wir befinden uns in der Innsbrucker Leitgebhalle, wo sich – nach kurzfristigen Absagen der Teams aus Kärnten, Dornbirn und Ravensburg – die „alten“ Rivalen Judozentrum Innsbruck, das Judoteam Südtirol und das Team der Judo Union Raiffeisen Osttirol im grenzüberschreitenden Wettbewerb auf der blau-gelben Mattenfläche gegenüberstehen, nicht ahnend, dass an diesem Tag ein bisschen Osttiroler Judogeschichte geschrieben werden sollte ...

Außenseiterrolle: Wenn man das letzte Jahrzehnt und vielleicht auch noch etwas weiter zurückblickt, war man aus Osttiroler Sicht in der Außenseiterrolle zu diesem hochklassigen Bewerb angereist, von dieser Interpretation ließ sich **Liga-Boss und Coach Sven Bretschneider** auch dann nicht abbringen, wenn man ihn auf sein super junges Team ansprach: „*Wir lassen uns von der Bescheidenheit nicht abbringen.*“

Nach Abwaage und Aufwärmen der Athleten ging es dann beim hervorragend organisierten Bewerb durch das Judozentrum Innsbruck mit Präsident Martin Scherwitzl stimmungsvoll zur Sache und die Sensation nahm ihren Lauf.

Coach Sven Bretschneider schickte mit **Teamcaptain Manuel Wiesler** und **Fabian Waldner** (beide -66 kg), **Maximilian Ritsch** (-73 kg), **Marc Girstmair** (-81 kg), **Elias Schneeberger** (-73 kg), **Gabriel Bretschneider** (-90 kg) und **Philipp Mitterer-Egger** (+90 kg) das jüngste Team aller Zeiten auf die Matte: „*Wir haben einen Generationenwechsel vollzogen und stellen ein TOP-motiviertes Team mit einem Durchschnittsalter von 20,6 Jahren.*“

Erster Teil der Sensation: In der ersten Begegnung des Tages trafen die Teams aus Innsbruck und Osttirol aufeinander. Sie zeigten spannende und technisch anspruchsvolle Kämpfe. Die Judo Union Osttirol besiegte das TOP-Team des JZ Innsbruck sensationell mit 6 zu 4; doch der Reihe nach: Nachdem der erste Kampf von Maximilian Ritsch verloren ging, holte Marc Girstmair im zweiten Kampf gegen den Innsbrucker Top-Kämpfer Tobias Told überraschend den ersten Punkt, wobei Tobias Told nach einer schönen Kontertechnik von Marc Girstmair leider verletzungsbedingt aufgeben musste. Ihm wünschen wir auf diesem Wege alles Gute und gute Besserung. Dieser Punkt war eine Initialzündung. Im dritten Kampf besiegte Manuel Wiesler nach wieselflinkem und technisch ausgereiftem Kampf den für Innsbruck startenden Polen Bruno Jesionek, womit ihm die Revanche für die Niederlage bei den diesjährigen Tiroler Einzelmeisterschaften gelang. Gabriel Bretschneider und Philipp Mitterer-Egger sorgten für die weiteren Punkte und den erfreulichen Zwischenstand von 4 zu 1 nach ersten Runde. In der Rückrunde bot Innsbruck alles für den Endspurt auf und ging auch gleich mit 3 zu 0 in Führung. Doch Gabriel Bretschneider (gegen Innsbruck Spitzenkämpfer Fabian Hofer) und Philipp Mitterer-Egger (gegen Thomas Rabl) behielten die Nerven, zeigten beachtliche körperliche und mentale Stärke und holten die zwei noch nötigen Punkte zum finalen 6 zu 4-Erfolg im Gesamtscore.

Sensation perfekt: Mit diesem wahrlich starken Auftritt im Rücken legten die Osttiroler Jungs gegen das Team Südtirol mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit los. Fabian Waldner und Maximilian Ritsch gewannen ihre Kämpfe mit sehenswerten Ippon-Würfen. Gabriel Bretschneider und Philipp Mitterer-Egger legten drauf. Es stand nach der Hinrunde - wie schon zuvor gegen Innsbruck – wiederum 4 zu 1 für Osttirol und es fehlten wiederum „nur“ noch 2 Siege zum Gesamterfolg.

Als Spiegelbild zur ersten Begegnung erwies sich sodann die Rückrunde: Auch die Südtiroler Sportsfreunde präsentierten sich in der Rückrunde noch einmal als konzentriertes und selbstbewusstes Team. Die ersten drei Kämpfe gingen zu Gunsten der Gegner aus, sodass es bald 0 zu 3 stand. Wiederum lagen die Entscheidungskämpfe bei Gabriel Bretschneider und Phillip Mitterer-Egger, die zur großen Freude ihrer Teamkollegen beide voll punkteten und damit den Gesamtsieg und Meistertitel in der Alpen-Adria-Liga 2022 nach Osttirol holten.

„Wir waren ein großartiges Team. Unsere Kämpfer haben einen unglaublichen Einsatz gezeigt, in einem emotionalem Wettkampfverlauf mentale Stärke bewiesen und schönes Judo gezeigt. Und: Alle Kämpfer waren im Einsatz. Das macht eben ein Team aus.“, so das Resümee von Liga-Boss Sven Bretschneider.



MÄNNERJUBEL:

Das Team der Judo Union Raiffeisen Osttirol kürte sich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ungeschlagen zum Sieger der Alpen-Adria-Liga 2022 (v.l.):

Marc Girstmair, Philipp Mitterer-Egger, Manuel Wiesler, Maximilian Ritsch, Fabian Waldner, Gabriel Bretschneider und Elias Schneeberger.



Fabian Walder und **Jimmy Mair** - Kämpfen mit schnellen Beinen und Intuition:
Blondschopf **Fabian Waldner** präsentiert sich nach einer längeren Wettkampfpause
in beeindruckender Form und bietet dem Publikum mit seinem Südtiroler Freund Jimmy
einen tollen Kampf.



Maximilian Ritsch und andere Überraschungen:
Mit seinen erst 15 Jahren steuerte unser Legionär vom Judoclub Fieberbrunn
Maximilian Ritsch einen wichtigen Sieg zum Gesamterfolg des Teams bei.



Ihn zog es gewaltig auf die Judomatte:
 Unser Newcomer **Elias Schneeberger** (im Hintergrund) zeigte gegen die etablierten Athleten des Judozentrums Innsbruck und des Judoteams aus Südtirol eine starke Leistung.



Stark und wendig zugleich – Judoka dieses Schlages sind rar:
Philipp Mitterer-Egger, unser Legionär vom JC Kirchberg, präsentierte sich in bestechender Form und holte wie Gabriel Bretschneider mit 4 Siegen das Punktemaximum für Osttirol.



In aller Freundschaft:

Dank der freundschaftlichen Aufnahme im Judozentrum Innsbruck von Anbeginn an, für die wir uns noch einmal recht herzlich bei Obmann Martin Scherwitzl und seinem tollen Team bedanken möchten, fühlt sich Gabriel Bretschneider (blauer Kimono, blaue Hose) auf den Innsbrucker Matten fast wie daheim 😊 Mit seinem Freund und Innsbrucks Spitzenkämpfer Fabian Hofer liefert sich Gabriel einen spektakulär spannenden und abwechslungsreichen Kampf.



Die Teams aus Innsbruck, Südtirol und Osttirol mit dem **Kampfrichtertrio** aus Kufstein **Dominik und Markus Pircher und Mience Milicevic**, das die Kämpfe souverän leitete.





Judo verzeiht keine Fehler. Eine kleine Unachtsamkeit, eine nicht optimal angesetzte Fußtechnik, und schon legt einem der Gegner auf die Matte. Innsbrucks Polenlegionär **Bruno Jesionek** (blauer Kimono, schwarze Hose) und **Manuel Wiesler** teilen sich den Erfolg und freuen sich bestimmt schon auf den nächsten Fight. Für das Publikum sind flotte Kämpfe wie diese eine Augenweide.



Gemeinsam stark (v.l.):

Manuel Wiesler, Fabian Waldner, Maxi Ritsch, Elias Schneeberger, Marc Girstmair, Gabriel Bretschneider und Philipp Mitterer-Egger.



Es war eine Freude, den tollen Athleten dieser Alpen-Adria-Liga bei den Kämpfen zuzuschauen. Sie haben ein starkes und engagiertes Judo gezeigt.

Wir gratulieren unseren Judofreunden aus Innsbruck und Südtirol ganz herzlich zu ihren Topleistungen und möchten uns an dieser Stelle ganz speziell noch einmal bei unseren Freunden vom JZ Innsbruck, stellvertretend bei Landestrainerin Mag.^a Anna-Katharina Told und Athletik-Coach Mag. Alexander Ettinger (links kniend bzw. ganz links stehend) für das hervorragende Training das ganze Jahr über bedanken. Wir freuen uns schon auf die Alpen-Adria-Liga 2023.